

Hauptstraße

Die Hauptstraße wurde mit Mitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes in den Jahren 2001 bis 2003 saniert. Die zentrale Fußgängerzone entlang der Hauptstraße zwischen Neustädter Markt und Albertplatz bietet ein vielfältiges Angebot aus Handel, Kunsthandwerk, Gastronomie und Wohnen. Gleichzeitig schaffen zahlreiche begrünte Verweilmöglichkeiten eine hohe Aufenthaltsqualität für Touristen und Anwohner.

Entsprechend dem vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzept soll Radfahrern attraktive und sichere Verkehrswege geboten werden. Die Hauptstraße ist aufgrund ihrer vielfältigen Nutzungsanforderungen und ihrer Funktion als innerstädtische Fußgängerzone nicht für den schnellen Durchgangsradverkehr geeignet. Um den Vorrang der Fußgänger vor dem Radverkehr auch gestalterisch zu verdeutlichen, existieren im Zuge der Fußgänger-bereiche zwischen Hauptbahnhof und Albertplatz keine separaten Radwege.

Bei der Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr und der gegenwärtigen Gestaltung des Straßenraumes steht die Erreichbarkeit der Geschäfte, Gaststätten und Wohnhäuser für Radfahrer im Vordergrund. Der stadtteilübergreifende Durchgangsverkehr wird über das Hauptstraßennetz bedient. Diese Mischnutzung führt aber auch zu Konflikten, fordert sie doch von allen Nutzern besondere Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme. Daher ist die Stadtverwaltung aufgefordert, die Verträglichkeit von Fußgänger- und Radverkehr kontinuierlich zu beobachten und dem Stadtrat zu berichten.



Radabstellanlage auf der Hauptstraße

Mit einer weiteren Stärkung der Attraktivität der Hauptstraße ist eine Zunahme der Fußgänger- und Radfahrernutzung in diesem Bereich zu erwarten. Diese Station der Dresdner Debatte widmet sich daher der Diskussion um die Vereinbarkeit einer gemeinsamen Nutzung des öffentlichen Stadtraums.



Geschäfte auf der Hauptstraße



Radfahren in der Fußgängerzone



Freisitze an der Markthalle

- Einkaufsboulevard und Fahrradstraße? Fragestellungen:
 - Vereinbarkeit von Fußgänger- und Radverkehr
 - Umgang mit Nutzungsüberlagerungen (Einkaufen, Flanieren, Verweilen, Durchqueren)
 - Anforderungen und Regeln für gemeinsame Nutzungen

Dresdner Debatte

- Sind baulich-gestalterische Mittel erforderlich, um ein sicheres und angenehmes Miteinander zu ermöglichen?
- Welche grundsätzlichen Verhaltensregeln sind im Umgang miteinander nötig, und wie können diese durchgesetzt werden?
- Welche Anforderungen an den öffentlichen Raum kommen Ihrer Meinung nach bisher zu kurz? Wie sind diese mit den bereits vorhandenen Nutzungen vereinbar?